



ARISTOmedia *Dekorative* Tilefilm

**PRODUKTDATENBLATT
&
INSTALLATIONSANLEITUNG**

PRODUKTDATENBLATT ARISTOmedia Tilefilm

13.05.2026

Highlights

- Selbstklebend (B1 Brandschutz zertifiziert)
- schrumpffrei
- PVC-frei
- Rapport bei 1,2-2,5 Metern
- Im Fliesenzuschnitt oder als Meterware verfügbar
- Dekor bahnenübergreifend fortlaufend
- Für Wände und Möbel geeignet (ausschließlich gerade Flächen!)
(außer stark beanspruchte Flächen wie Küche, Böden etc.)
- Keine anschließende Renovierung der Wände erforderlich

Anwendung

Mögliche Untergründe

- Farbanstrich mit glänzender Farbe (optimal)
- Farbanstrich mit matter Farbe (bedingt möglich, Aqua Primer empfohlen)
- Glatte Tapeten wie Vlies (Aqua Primer!)
- Rigips
- Glas
- Holz (kein Naturholz)
- Stein
- Keine Überlappung erforderlich!

Ungeeignete Untergründe

- Fliesen
- Wände mit Dellen, Rissen, Kratzern
- Farben mit migrierenden Inhaltsstoffen wie chlorierten Wachsen und Silikonen
- Graffiti-beständige Farbe
- Strukturfarben
- Raufasertapete /Strukturtapete
- Latexfarben auf Holzuntergrund
- Ölige Alkyd-Grundierungen und Emailfarben
- Verkreidete, sandige, verwitterte gestrichene Oberflächen
- nicht vollständig durchgetrockneter Farbanstrich

Untergrund muss sauber und glatt sein:

- frei von Fett, Staub, Dreck, Schmutz, Öl
- Unebenheiten ausbessern

Verarbeitungstemperatur:

- Raumtemperatur 16-25 Grad optimal

Installation:

- Hände waschen
- Folien ausrollen, 1 Std. liegen lassen
- Ggf. Kanten mit Entfetter reinigen
- Folie erst mit Kreppband befestigen
- Stück für Stück Abdeckfolie von Dekorfolie abziehen
- Kanten mit viel Druck nacharbeiten

Ablösen der Folie:

- Bis 1 Jahr nahezu rückstandslos ablösbar
- Langsam im 120-180 Grad Winkel abziehen
- Heißluftfön verwenden (außer bei Rigips)

Haltbarkeit:

1 Jahr ablösbar
10Jahre haltbar

ARISTOMedia Tilefilm

Die neue, selbstklebende, PVC-freie PET Tilefilm Serie von ARISTOMedia ist besonders anwenderfreundlich, da sie im handlichen Fliesenformat geliefert wird und sich problemlos wieder ablösen und neu positionieren lässt. Der Kleber ist zwar stark haftend, jedoch repositionierbar bei der Installation. Der New Deco Tilefilm eignet sich besonders gut, um eine Fliesenoptik auf glatten Flächen bzw. Wänden zu erzeugen. Die Folie ist nicht formbar, daher ausschließlich für glatte, gerade Flächen geeignet.

Aktuell werden 20 Dekore der Kategorie Marmor im Fliesenzuschnitt angeboten. Zukünftig wird ein Großteil der über 200 Dekore der Wallfilm Serie (Stein, Marmor, Holz, Abstrakt) im Fliesenzuschnitt verfügbar sein.

Anwendung

Im Gegensatz zu herkömmlichen Folien lässt sich der ARISTOMedia Tilefilm auf allen geraden Untergründen, wie gestrichenen Wänden, Gipswänden, Glas und Holz etc. während der Installation wieder ablösen. Dank der innovativen Kleberstruktur lassen sich mögliche Luftblasen problemlos ausrakeln. Nach etwa einem Jahr wird der Kleber permanent haftend.

Durch den ablösbaren Kleber wird die Montage zum Kinderspiel. Somit können Feinjustierungen bei der Installation vorgenommen werden, ohne die Folie oder den Untergrund zu beschädigen. Neue Wohntrends oder persönliche Änderungswünsche können schnell und kostengünstig umgesetzt werden.

Fliesen bzw- Kacheloptik

Der ARISTOMedia Tilefilm ist ideal zur Erzeugung einer Fliesenoptik auf glatten, nicht sandigen Flächen (Wänden). Der PET-basierte Tilefilm ist zu 100% schrumpffrei und muss somit auf Stoß geklebt werden.

Großflächige Verklebung

Wer eine großflächige Maserung wünscht, der kann den Tilefilm auch als Rollenware in 1,22m Breite bestellen und das Dekor kacheln d.h. die Maserung über mehrere Rollenbreiten fortführen, so dass eine großflächige Struktur entsteht. Durch den besonders großen Rapport bei 1,2-2,5 Metern wirkt die Maserung äußerst natürlich.

Fliesen überkleben

Im Gegensatz zu ARISTOMedia Wandfolie und Interior Design Film, passt sich der Tilefilm nicht an leichte Wölbungen wie bei Fliesen an.

Um Fliesen zu überkleben, empfiehlt sich die Wandfolie oder Interior Design Film im entsprechenden Zuschnitt. Die Fugen bleiben dabei frei. Eine zusätzliche Versiegelung ist nach bisherigem Wissensstand nicht erforderlich.

Anwendung auf Möbeln

Für die 2D- oder 3D- Verklebung ist die Tilefilm Serie nicht geeignet. Für die 2D-Verklebung im 90 Grad Winkel z.B. Fensterbrett, Regalbrett etc. empfiehlt sich ebenfalls die Verwendung der Wandfolie (ablösbar) oder der Interior Design Film Serie, die nicht ablösbar, dafür aber stärker verformbar ist, als die Wallfilm Serie.



Untergründe - Wände

Im Gegensatz zu herkömmlichen Folien lässt sich der ARISTOMedia Tilefilm problemlos installieren, durch seine repositionierbaren Eigenschaften. Somit können Feinjustierungen bei der Installation vorgenommen werden, ohne die Folie oder den Untergrund zu beschädigen. So lässt sich schnell, flexibel und kostengünstig auf neue Wohntrends oder persönliche Änderungswünsche reagieren. Dank der innovativen Kleberstruktur lassen sich mögliche Luftblasen problemlos ausrakeln.

Für nicht optimale Wand-Untergründe empfehlen wir den New Deco Interior Design Film mit permanentem Kleber. Dieser ist auch bei schwierigen Untergründen stark haftend, aber nicht wieder ablösbar.



Badezimmer

Der Tilefilm lässt sich auch im Nassbereich, jedoch nicht auf vorhandenen Fliesen anwenden.

Untergrund – Möbel

Die Anwendung des Tilefilm auf Möbeln ist nicht zu empfehlen. Für die Neugestaltung von Möbeln empfiehlt sich der Wallfilm für nicht stark beanspruchte Flächen, wenn die Folie wieder ablösbar sein soll und der Interior Design Film für stark beanspruchte Flächen und permanente Haftung.

Dekor

Im Fliesenzuschnitt ist das Dekor nicht fortlaufend, da die Folienfliesen willkürlich kombiniert werden. Als Rollenware hingegen ist die Folie kachelbar, d.h. die Maserung lässt sich über mehrere Rollenbreiten fortführen, so dass eine großflächige Struktur entsteht.

Wahl des Untergrunds

Bitte beachten Sie alle Hinweise zur sachgemäßen Verklebung, damit sich das Produkt den Spezifikationen entsprechend verhält.

Die Reinigung und Vorbereitung des Untergrunds hat entscheidenden Einfluss auf die Qualität der verklebten Folie.

Gipskartonplatten (Rigips)

Optimale Ergebnisse erhalten Sie bei glatten, bei Bedarf sorgfältig grundierten, gestrichenen und getrockneten Gipskartonplatten mit vollständig oder fast vollständig gleichmäßiger Oberfläche.

Wände streichen und gestrichene Wände

Wenn die Wand oder die Tapete zunächst gestrichen werden soll, beachten sie bitte folgendes:

Zum Auftragen der Farbe am besten einen Lammfellroller, einen Schaumstoffroller oder Sprühfarbe benutzen. Die Wand 1-2mal grundieren. Die vom Hersteller angegebene Wartezeit beachten (ca. 5-7 Tage), sonst können sich Luftblasen unter der Folie bilden.

Möglichst glänzende (oder halbgänzende) Farbe verwenden.

Eignung verschiedener Wandfarben

Vorsicht bei matten Wandfarben als Untergrund

Je nach Zusammensetzung der Farbe haften die Folien unterschiedlich stark. Je matter die Farbe, desto schlechter die Performance der Folie.

Die reflexionsfreie Oberfläche der matten Farben sind porös, wodurch Schmutz anhaften kann, der das Reinigen erschwert. Durch die poröse Struktur matter Farben sind Selbstklebefolien hierauf viel schwerer zu verkleben, da sie sich nicht an die Oberfläche binden können. Wir empfehlen die Wand mit Aqua Primer vorzubehandeln.

Seidenmatte und glanzarme Farben glänzen stärker als matte. Dennoch enthalten auch sie Mattierungsmittel, die die Haftung der Folie beeinträchtigen.

Halbgänzende Farben besitzen eine reflektierende Oberfläche. Ihre Struktur ist relativ glatt, so dass der Kleber eine gut haftende Bindung aufbauen kann.

Mit Glanzfarben gestrichene Oberflächen sind zum Verkleben optimal. Die Farbe hat eine glatte Oberfläche und bietet einen guten Haftgrund.

Verarbeitung und Trockenzeit beachten:

Der Verkleber sollte sich bei gestrichenen Untergründen grundsätzlich vergewissern, dass die Verarbeitung und Trocknung der Farben entsprechend den Vorschriften des Farbenherstellers erfolgt ist. Lufttrocknende Farben müssen vor der Applikation bei normaler Raumtemperatur und -feuchte mindestens eine Woche lang trocknen können.

Wandputz/ behandeltes Holz/ Niedrigenergieoberflächen wie Tapeten mit Latexanstrich

Der Kleber haftet nicht optimal. Es ist mit verminderter Klebkraft und kürzerer Lebensdauer der Folie zu rechnen. Zur Verbesserung der Klebkraft empfehlen wir die Wand mit Aqua Primer vorzubehandeln. Alternativ kann ein Dekor der Interior Design Film Serie mit permanentem High Tack Kleber verwendet werden.

Tapeten/Gestrichene Tapeten

Je nachdem wie uneben/strukturiert die Oberfläche der Tapete ist, haften die selbstklebenden Folien unterschiedlich gut. Grundsätzlich sind Tapeten kein optimaler Untergrund. Die Struktur ist relativ porös, so dass der Kleber sich nicht optimal an die Oberfläche binden kann. Glatte Tapeten wie Vliestapeten sind möglich. Wir empfehlen jedoch die Wand mit Aqua Primer vorzubehandeln.

Wichtig: Testen Sie die Verträglichkeit von Folie und Kleber grundsätzlich immer erst an einer unauffälligen Stelle, bevor Sie mit der eigentlichen Applikation beginnen.

Prüfung des Untergrunds

Beschädigungen der Oberfläche, wie z.B. schlecht haftende Farbe, Dellen, Risse oder eine ungleichmäßige Oberfläche müssen unbedingt ausgebessert und in einen neuwertigen Zustand gebracht werden.

Folgende Untergründe bieten keinen guten Haftgrund und sollten daher vermieden werden.

- Farben mit migrierenden Inhaltsstoffen wie chlorierten Wachsen und Silikonen
- Graffiti-beständige Farbe
- Strukturfarben
- Raufasertapete /Strukturtapete
- Latexfarben auf Holzuntergrund
- Ölige Alkyd-Grundierungen und Emailfarben
- verkreidete / verwitterte gestrichene Oberfläche
- nicht vollständig durchgetrockneter Farbanstrich



Reinigung des Untergrunds

Sämtliche zu beklebende Untergründe müssen sauber, eben und trocken sein. Verschmutzungen wie Staub, Dreck, Fett, Öl usw. und Beschädigungen des Untergrunds wie schlecht haftende Farbe können die Haftung der Folie beeinträchtigen und müssen vor der Applikation unbedingt entfernt werden.

- Bei Rigips reicht in der Regel den Staub mit einem fusselfreien Tuch abzuwischen.
- Fettiger Schmutz kann mit einer Trinatriumphosphatlösung (TNP) aus dem Baumarkt (Eisenwaren) entfernt werden.
- Betonguss- oder Fertigbetonwände kräftig mit einer Bürste von Hand oder einem Druckreiniger und Reinigungsmittel reinigen und mit klarem Wasser nachspülen, anschließend mit einem fusselfreien Tuch trocknen; nach dem Trocknen noch einmal abbürsten.
- Keine Reiniger mit Lotionen, Wachsen, Cremes oder Öl verwenden.

Ausbesserung des Untergrunds

Folgende Mängel müssen vor der Applikation in jedem Fall behoben werden.

- Feuchtigkeit hinter der Gipskartonplatte: Hierdurch kann der Karton und die Folie sich lösen. Dies kann besonders in Bereichen von Wasserleitungen, Oberlichtern, Kühlschränken, Gefrierschränken etc. der Fall sein.
- Schlecht klebende Tapete (auf Tapete generell mit Aqua Primer und Überlappung kleben)
- Lose, abgeschlagene, abblätternde oder sich abschälende Farbe. Alle losen Farbstücke abkratzen und danach die Wand grundieren und streichen.
- Löcher in der Wand bzw. schlecht gefüllte Löcher müssen verspachtelt, grundiert und gestrichen werden.
- Schnitte, die beim Verkleben der Folie die Wand beschädigt haben.
- Lose Fugenfüllungen zwischen Gipskartonplatten müssen repariert werden.
- Zu starke Körnung der Farbe: Die Oberfläche kann eventuell mit Schleifpapier oder einem Stahlschwamm geglättet werden. Danach die Wand grundieren und streichen.
- Kleberückstände etc.

Fazit: Verschmutzte, poröse, beschädigte Untergründe müssen vor der Applikation unbedingt gereinigt bzw. ausgebessert werden, da dies sonst eine verminderte Klebkraft und einen stärkeren Schrumpf zur Folge hat.

Verklebung auf der Wand

Verklebungswerkzeuge:

- Kreppband (zum Positionieren)
- Flusenfreies Wischtuch (zum Reinigen des Untergrunds)
- Maßband (zum Positionieren)
- Stechwerkzeug (Entfernen von Luftblasen)
- Stift (zum Markieren)
- Rakel (zum Andrücken der Folie und Luft ausrakeln, gerade Kanten schneiden)
- Nietenbürste (um Folie in Vertiefungen zu drücken)
- Teppichmesser (zum Abschneiden Überstehender Ränder)
- Heißluftpistole (um die Folie an problematischen Stellen zu erwärmen)
- Oberflächenthermometer / Infrarotthermometer (zum Messen von Oberflächen- und Raumtemperatur)
- Soft Roller

Temperatur

Bei normaler Raumtemperatur (ca. 16-25 Grad) lässt sich die Folie am besten verarbeiten.

Wird die Folie zu warm, wird das Material zwar weicher und geschmeidiger, aber der Kleber wird auch intensiver und haftet möglicherweise zu stark, so dass das repositionieren nicht mehr ohne Weiteres möglich ist. Bei zu niedrigen Temperaturen wird die Folie steifer und der Kleber schwächer.

Tipps für die Verklebung

- Vor dem Ausrollen und vor der Verklebung Hände waschen - Fett und Schmutz vermindert die Haftung
- Material ausrollen und für ca. 1 Stunde flach hinlegen, damit es die Spannung verliert und die Raumtemperatur annimmt

Wandmontage

- Wand reinigen (siehe oben)
- Die einzelnen Folienbahnen erstmal mit einem Kreppband an die Wand kleben, um das Dekor exakt zu positionieren
- Erstmal nur ein paar Zentimeter vom Liner (Abdeckfolie) von der Folie abziehen und positionieren, mit geraden (nicht bogenförmigen) Bewegungen festrakeln
- Dann ein größeres Stück (ca. 30) Zentimeter der Abdeckfolie von unten wegziehen, von oben nach unten mit überlappenden Bewegungen festrakeln
- Nach dem Verkleben: Alle Ränder nochmal nachdrücken, um eine gute Haftung zu gewährleisten
- Keine Verklebungsflüssigkeit verwenden!
- Wenn der Untergrund nicht optimal zur Verklebung geeignet ist, dann auf jeden Fall mit Aqua Primer arbeiten und die Kanten vorher mit einem alkoholbasiertem Entfetter reinigen
- Bei den Kanten mit mehr Druck arbeiten
- Bei Steckdosen etc. erst mit einem Kreppstreifen abkleben, um sie vor Kratzern zu schützen, dann Folie erst grob mit ca. 2 cm Überlappung abschneiden. Den Rest genau am Rakel entlang mit einem Cutter schneiden, zum Schluss unter die Steckdose drücken

Grundsätzlich gilt: Folie immer von einer Rolle und Charge verwenden, um ein einheitliches Bild zu garantieren

Reinigung

Um die Tilefilm Folie zu reinigen, verwenden Sie bitte einen weichen, feuchten Lappen. Ggf. kann ein Tropfen Spülmittel aufgetragen werden. Schwämme und andere Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden.

Demontage

Der ARISTOmedia Tilefilm ist mit einem wieder ablösbaren Kleber ausgestattet. Die Klebeigenschaft bleibt ca. 1 Jahr in der ursprünglichen Form erhalten. Nach dieser Zeit verhärtet der Kleber und lässt sich nicht mehr ohne Weiteres rückstandslos entfernen. Es kann zu Rückständen und Beschädigungen des Untergrunds kommen.

Daher die Folie möglichst langsam abziehen, keine ruckartigen Bewegungen machen.

In Ausnahmefällen kann die Haftung zwischen Farbe und Folie stärker sein, als zwischen Folie und Wand, dann können sich möglicherweise kleine Bereiche von der Wand mit ablösen. Vor allem, wenn eine Rigipswand (Gipskartonplatte) im Feuchtbereich (Fenster, Kühlrohre etc.) beklebt wurden und diese feucht wurden.

Tipps

- Am oberen Ende beginnen, die Folie in einem Winkel von 120-180 Grad abziehen. (leicht schräg nach unten)
- Keine Chemikalien (Lösemittel) verwenden.
- Die Folie kann zum Abziehen mit einem Heißluftfön erwärmt werden, außer bei Gipskarton.
- Wenn der Untergrund nach dem Ablösen fleckig aussieht, liegt das meistens an der schlechten Qualität der Farbe, der Einwirkung von Hitze und Licht, der Wanderung von Stoffen in der Farbe und Kleberesten.

Folie

Material

Polyesterfolie mit feinmaschig gewebter Struktur

Folienstärke

175 Mikron

Deckkraft

99%



Alle Angaben in diesem Datenblatt basieren auf Tests und Studien, die auf Erfahrungen mit dem Material und deren Eigenschaften beruhen. Wir übernehmen jedoch keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Der Gewährleistungsanspruch beträgt 2 Jahre ab Versanddatum, sofern im Produktdatenblatt nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist. Jeder Kauf von diesen Produkten unterliegt den allgemeinen Vertriebsbedingungen von Aristo. In jedem Fall beschränkt sich die Gesamthaftung innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist von 2 Jahren von Aristo gegenüber dem Käufer auf den Preis der fehlerhaften, vertragswidrigen, beschädigten oder nicht gelieferten Produkte, die eine solche Haftung begründen. Die Gewährleistungssumme richtet sich nach dem, dem Käufer in Rechnung gestellten, Nettobetrag.

Nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungspflicht von 2 Jahren haftet die Firma Aristo weder für Gewährleistungsansprüche, die sich auf das Produkt selbst beziehen, noch möglicherweise aus der Anwendung bzw. Installation der Folie resultieren. Die Gewährleistung für indirekte Folgeschäden, -verletzungen oder -verluste, wie z.B. Gewinnverlust, Rufschädigung oder Verlust von Firmenwert wird zu keinem Zeitpunkt und unter keinen Umständen übernommen.

Vor dem Einkauf muss die Eignung des Materials immer für spezifische Untergründe vom Einkäufer selbst und unabhängig geprüft werden. Somit übernimmt Aristo keine stillschweigende Gewährleistung der Eignung des Materials für einen bestimmten Zweck, der Marktgängigkeit und/oder Gewährleistungsansprüche Dritter.

ARISTO[®]
Graphic Austria

ARISTO Graphic Austria GmbH

Mühlbachstraße 3 | www.aristographic.at
A-6322 Kirchbichl | shop.aristographic.at

T: +43 5332 76229-0 | bestellungen@aristographic.at